

**Richtlinie der Stadt Bergen auf Rügen
zur Gewährung finanzieller Zuwendungen für Neugeborene der Stadt Bergen auf Rügen
„Begrüßungsgeld-Richtlinie“**

Die Stadt Bergen auf Rügen möchte mit dieser Richtlinie einen ergänzenden Beitrag zur Weiterentwicklung und Verbesserung des Schutzes von Kindern leisten.

1. Ziele und Aufgaben

Das Grundgesetz gewährt Kindern das Recht auf Leben und auf körperliche Unversehrtheit. Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht. Über ihre Betätigung wacht die staatliche Gemeinschaft. Der Schutz von Kindern vor Gefahren für ihr körperliches, geistiges und seelisches Wohl wird durch staatliche Förderung, durch Gewährung von Leistungen und Hilfe gesichert. Mit geeigneten Vorkehrungen wird gesichert, dass Informationen über mögliche Gefährdungen des Kindeswohls zeitnah und zuverlässig aufgenommen und bearbeitet werden, um diesen gemeinsam mit den Eltern zu begegnen.

2. Ergänzender Beitrag der Stadt Bergen auf Rügen zum Kinderschutz

Mit der Verknüpfung der finanziellen Zuwendung an den Nachweis aller in Punkt 3 genannten Vorsorgeuntersuchungen für Neugeborene soll ein Beitrag für das Kindeswohl geleistet werden. Da durch diese Untersuchungen Ärzte in das System eingebunden sind, werden sie bei Auffälligkeiten sensibilisiert sein.

Darüber hinaus soll die Zuwendung für eine besondere Anschaffung zum Wohle des Kindes dienen und nicht die Kosten der laufenden Lebensführung unterstützen. Das Begrüßungsgeld ist eine freiwillige Zuwendung, die ohne Anerkenntnis eines Rechtsanspruches im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gewährt wird.

3. Wichtige Hinweise zu notwendigen Vorsorgeuntersuchungen für Kinder

Im ersten Lebensjahr entwickeln sich Kinder unglaublich schnell. Kaum spürbare Verzögerungen in der Entwicklung können bereits große Auswirkungen haben. Eltern sollten deshalb die kostenlosen Vorsorgeuntersuchungen der Ärzte unbedingt wahrnehmen. Je früher Entwicklungsverzögerungen und Erkrankungen entdeckt werden, desto besser sind die Heilungschancen. Die angebotenen Vorsorgeuntersuchungen ermöglichen es den Ärzten, Verzögerungen in der Entwicklung frühzeitig zu erkennen, auch wenn das Kind gesund erscheint. Die Untersuchungsergebnisse werden dokumentiert. Im Rahmen der sechs Vorsorgeuntersuchungen innerhalb des ersten Lebensjahres werden Kinder geimpft und erhalten somit die Grundimmunisierung gegen die häufigsten Kinderkrankheiten.

Die für die Zuwendung nachzuweisenden Untersuchungen sind wie folgt gestaffelt:

- U 1: unmittelbar nach der Geburt
- U 2: 3. - 10. Lebenstag des Kindes
- U 3: 4. - 6. Lebenswoche des Kindes

- U 4: 3. - 4. Lebensmonat des Kindes
- U 5: 6. - 7. Lebensmonat des Kindes
- U 6: 10. - 12. Lebensmonat des Kindes

4. begünstigter Personenkreis, Höhe der Zuwendung und Zuwendungsempfänger

Für jedes ab dem 01.01.2022 geborene Kind gewährt die Stadt Bergen auf Rügen eine Zuwendung in Höhe von insgesamt 600,00 Euro. Das Kind muss im Haushalt seiner Sorgeberechtigten leben. Die Sorgeberechtigten müssen mit Hauptwohnsitz i. S. d. § 22 Bundesmeldegesetz seit mindestens 3 Monaten vor der Geburt des Kindes in der Stadt Bergen auf Rügen gemeldet sein und es müssen alle Vorsorgeuntersuchungen U1 bis U6 fristgerecht nachgewiesen werden.

5. Antragsverfahren, Auszahlung der Zuwendung

Die finanzielle Zuwendung für Neugeborene ist im Haupt- und Bürgeramt der Stadt Bergen auf Rügen unter Beifügung des Nachweises der betreffenden unter Punkt 3 genannten Vorsorgeuntersuchungen, unter Vorlage des Personalausweises der Sorgeberechtigten und der Geburtsurkunde des Kindes zu beantragen.

Der vollständig ausgefüllte und mit allen geforderten Anlagen versehene Antrag ist durch die Sorgeberechtigten persönlich einzureichen.

Die Auszahlung an die Sorgeberechtigten erfolgt grundsätzlich bargeldlos durch Überweisung auf das im Antrag benannte Konto.

Auszahlungsmodalitäten:

1. Auszahlung in Höhe von 300,00 EURO nach Geburt
2. Auszahlung in Höhe von 300,00 EURO nach 12 Monaten (Vorlage der durchgeführten Untersuchungen U1 bis U6)

Die Antragstellung hat grundsätzlich bis Ende des 10. Lebensmonats des Kindes für die erste Auszahlung und grundsätzlich bis Ende des 51. Lebensmonats des Kindes für die zweite Auszahlung zu erfolgen. Über Ausnahmen entscheidet nach Prüfung der/die Bürgermeister*in.

6. Inkrafttreten

Die Richtlinie tritt nach Bekanntmachung am 01.01.2022 in Kraft.

Bergen auf Rügen, 10.12.2021


Anja Ratzke
Bürgermeisterin

